



(Verdacht) Schweineinfluenza Hygienische Massnahmen im Spital

Richtlinie

Inhalt

1	Einführung	1
2	Definitionen.....	1
2.1	Falldefinitionen	1
3	Meldung/Fragen.....	2
4	Massnahmen.....	2
4.1	Isolation.....	2
4.2	Massnahmen Personal.....	2
4.3	Massnahmen Patient.....	3
4.4	Massnahmen Besucher.....	3
4.5	Weitere Massnahmen	3
4.6	Reinigung/Desinfektion	4
4.7	Massnahmen bei Exposition ohne Schutzmassnahmen.....	4

In diesem Dokument sind die hygienischen Massnahmen bei hospitalisierten Patienten mit (Verdacht auf) Schweineinfluenza beschrieben.

Gemäss kantonsärztlichem Beschluss ist die Richtlinie gültig an allen Spitalern der Spitalregion des Kantons St. Gallen und am Ostschweizerischen Kinderspital.

Dieses Dokument wird laufend überarbeitet und an die neusten Erkenntnisse angepasst. Die aktuelle Version finden Sie unter www.infekt.ch.

1 Einführung

Innert Kurzem sind in Mexiko, den USA und anderen Orten Schweine-Influenzavirus (H1N1-Erkrankungen) aufgetreten. Die Situation ändert sich täglich, weitere aktuelle Informationen zur Schweine-Influenza finden sich [hier](#).

Damit sich die Erkrankung innerhalb des Spitals nicht auf Personal und weitere Patienten ausbreitet, müssen Verdachts- und bestätigte Fälle der Spitalhygiene/Infektiologie gemeldet und die hier beschriebenen Isolationsmassnahmen durchgeführt werden.

2 Definitionen

2.1 FALLDEFINITIONEN

Die am KSSG verbindlichen Definitionen für bestätigte oder vermutete Schweine-Influenza Infektionen werden laufend angepasst und finden sich [hier](#).

Version090426, letzte Überarbeitung am 29.04.2009	
Autoren	Version
Spitalhygiene KSSG	1.3



3 Meldung/Fragen

Patienten mit Verdacht oder wahrscheinlicher oder bestätigter Schweine-Influenza müssen dem infektiologischen Konsiliardienst sofort gemeldet werden, dieser entscheidet aufgrund der Diagnosekriterien über einzuleitende Massnahmen und informiert die Spitalhygiene und den Kantonsarzt.

KSSG	<ul style="list-style-type: none"> Infektiologischer Konsiliardienst KSSG Spitalhygiene KSSG 	Tel.: (071 494) 1122 (24 Stunden erreichbar) Tel.: (071 494) 2299
Ostschweizer Kinderspital	<ul style="list-style-type: none"> Infektiologischer Konsiliardienst Spitalhygiene 	Tel.: (071 243) 1312 Tel.: (071 243) 7786
Kantonsarzt	Meldepflichtige Erkrankung; innert 2 Stunden BAG- Meldeformular	

4 Massnahmen

4.1 ISOLATION

- Es wird eine Kombination von **Aerosol- und Kontaktisolation** durchgeführt. Weiter gelten die Standardmassnahmen.
- Untersuchungen ausserhalb Patientenzimmer: nur wenn medizinisch dringend indiziert.
- Eine Kohortierung in gleichen Zimmern ist in Rücksprache mit der Spitalhygiene möglich.
- Eine Aufhebung der Isolation erfolgt nur durch die Infektiologie oder Spitalhygiene.**

Kennzeichnung Zimmer

- Das Zimmer wird mit den Isolationsschildern „Kontakt-“ und „Aerosolisolation“ gekennzeichnet.

Erwachsene Patienten

- KSSG, Standort St. Gallen, Abteilungen 0203, 0202 oder 0201 in einem Unterdruckzimmer

Kinder unter 16 Jahren

- Ostschweizer Kinderspital, B Ost

4.2 MASSNAHMEN PERSONAL

Handschuhe*	Bei direktem Patientenkontakt
Überschürze*	Bei engem Patientenkontakt bei der direkten Pflege ("Ganzkörperkontakt") Überschürze/Einwegschrürze lang täglich erneuern, bei sichtbarer Kontamination sofort
TB-Schutzmaske PFR 95 (rosa) oder FFP 2*	<ul style="list-style-type: none"> Vor Betreten des Zimmers anlegen Nach Verlassen des Zimmers ablegen, entsorgen
Hygienische Händedesinfektion	<ul style="list-style-type: none"> Gemäss Standardmassnahmen Immer bei Verlassen des Zimmers
Schutzbrille*	<ul style="list-style-type: none"> Nur bei voraussehbarer Exposition mit resp. Sekret im Gesicht (Absaugen, Bronchoskopie, Intubation, etc) Brillenträger: eigene Brille genügt

* je nach epidemiologischem Verlauf und besserer Kenntnis der Übertragungswege erfolgt eine Anpassung der Massnahmen beim Personal



4.3 MASSNAHMEN PATIENT

Im Patientenzimmer

Hustenetikette	Bei Husten Einwegtaschentuch benutzen und in bereitgestelltes Abfallsäckli entsorgen, anschliessend Hände waschen oder desinfizieren.
Benutzung der Stationsdusche	Keine Benutzung der Stationsdusche

Transport, Untersuchungen ausserhalb Patientenzimmer

Patient	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Chirurgische Maske (Kinder < 6 Jahren müssen keine Maske tragen)
Personal Transport	<ul style="list-style-type: none"> ▪ TB-Schutzmaske PFR 95 (rosa) oder FFP 2, Handschuhe ▪ Überschürze/Einwegschürze nur bei Körperkontakt
Patiententransport	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Information Zielabteilung und Transportdienst durch zuständige Pflegefach-, betreuende Person (Hin-, und Rücktransport) ▪ Saubere Verbände, sauberes Hemd und Bettwäsche ▪ Desinfektion Bettgestell vor Transport ▪ Transport begleitet durch Pflegepersonal ▪ Pflegeperson nimmt für die untersuchenden Personen eine TB-Schutzmaske PFR 95 (rosa) oder FFP 2 mit
Untersuch ausserhalb des Patientenzimmers	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Untersucher: TB-Schutzmaske PFR 95 (rosa) oder FFP 2
Zimmer nach Untersuchung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lüftung Zimmer <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zimmer muss nur gelüftet werden, wenn Patient während der Untersuchung keine Maske trägt ▪ Ohne Fenster: 1 Stunde nicht betreten, vorher nur mit TB-Schutzmaske ▪ Mit Fenster: 30 Min. lüften und nicht betreten, vorher nur mit TB-Schutzmaske ▪ Schlussdesinfektion <ul style="list-style-type: none"> ▪ Flächendesinfektion der Flächen und Gegenstände mit Patienten- und Personalkontakten

4.4 MASSNAHMEN BESUCHER

Besucher	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundsätzlich Besuche nur von engsten Familienangehörigen und in Rücksprache mit der Pflege/Ärzten ▪ Besucher müssen sich beim Pflegefachpersonal melden (Hinweis an Zimmertüre). ▪ Information und Instruktion über die durchzuführenden Massnahmen - TB-Schutzmaske PFR 95 (rosa) oder FFP2, Handschuhe, Überschürze, Händedesinfektion - erfolgt durch die Pflege (differenzierter Einsatz von Überschürzen, Handschuhen aus praktischen Gründen nicht möglich).
-----------------	---

4.5 WEITERE MASSNAHMEN

Vor der Zimmertüre ausserhalb des Zimmers bereitstellen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ablagefläche (z.B. Boy) für <ul style="list-style-type: none"> ▪ TB-Schutzmasken PFR 95 (rosa) oder FFP2 ▪ Handschuhe ▪ Händedesinfektionsmittel ▪ Überschürzen/Einwegschürzen ▪ Abfalleimer für die Entsorgung der TB-Schutzmasken
Im Zimmer	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ständer für Überschürzen/Einwegschürzen ▪ Wäscheabwurf ▪ Abfallbehälter



Verbrauchsmaterial, Geräte, Instrumente (Laborröhrchen, BD-Manschette, , Stethoskop, Infusionsständer, etc.)	<ul style="list-style-type: none"> Vorräte im Zimmer minimieren Patientenbezogen verwenden Desinfektion von Gegenständen, die aus dem Zimmer gebracht werden (thermisch oder Wischdesinfektion)
Einwegmaterial	Im Zimmer entsorgen (inkl. Zeitungen etc.)
Dokumentationsmaterial	KG, Pflegedokumentation etc. nicht ins Zimmer nehmen
Abfall / Wäsche	Doppelsacksystem (Verantwortungsbereich Pflege)
Geschirr	Zuletzt in den Geschirrwagen oder Spülmaschine geben

4.6 REINIGUNG/DESINFEKTION

Meldung	Meldung an Gruppenleitung Hausdienst durch Spitalhygiene
Reinigungspersonal	<ul style="list-style-type: none"> Trägt TB-Masken, Handschuhe, Überschürzen (Instruktion durch Spitalhygiene und Pflege)
Tägliche Zimmerreinigung, -desinfektion	<ul style="list-style-type: none"> Isolationszimmer als letztes Patientenzimmer auf der Station Übliche Abläufe
Schlussdesinfektion (Aufhebung der Isolation, Verlegung, Austritt oder Tod)	<ul style="list-style-type: none"> Zimmer und alle Gegenstände im Zimmer werden gereinigt und desinfiziert. Zuerst erfolgt die Reinigung und Desinfektion der Pflegeutensilien durch die Pflege Anschliessend erfolgt die Schlussdesinfektion durch den Hausdienst
Anmeldung Schlussdesinfektion	Telefonisch durch Pflege <ul style="list-style-type: none"> Hausdienst allgemein *81 1593

4.7 MASSNAHMEN BEI EXPOSITION OHNE SCHUTZMASSNAHMEN

Exponiertes Personal ohne Schutzmassnahmen meldet sich sofort beim Personalärztlichen Dienst. Dieser entscheidet über die durchzuführenden Massnahmen.